



## **Interview mit ...**

Maren Rüders, Studentin im Studiengang Management im Gesundheitswesen, 6. Semester

### **Wie war für Sie der Einstieg ins Studium als Erstsemester?**

Schon die Vorbereitung des Studiums begann für mich mit viel Aufregung. Die erste eigene Wohnung in einer neuen Stadt und dann auch noch ganz auf mich allein gestellt. Obwohl ich mich direkt nach dem Abitur immatrikulierte, wollte ich dennoch am Mathevorkurs teilnehmen, um dem Studium gewappnet zu sein. Dies war die beste Entscheidung, denn so lernte ich schon am ersten Tag des Vorkurses viele neue Leute in der fremden Stadt kennen, von denen es den meisten ebenso ging wie mir.

Auch nahm ich regelmäßig an den Peer-Tutorien im ersten Semester teil, bei denen die Studierenden höherer Semester die grundlegenden Infos an die Erstsemester weitergaben. Sie erleichterten den Einstieg ins Studium und ich möchte diese Erfahrungen nicht missen.

### **Für welchen Studienschwerpunkt haben Sie sich im Laufe des Studiums entschieden? Aus welchem Grund?**

Ich habe mich im dritten Semester für den Schwerpunkt Pharmazeutische Industrie und Arzneimittelhandel entschieden, da dieser Schwerpunkt sich nicht nur auf das Gesundheitswesen in Deutschland beschränkt. Das deutsche System mit den Krankenversicherungen und Krankenhäusern (die anderen beiden Schwerpunkte) ist teils sehr unterschiedlich zu anderen Ländern. In meinem gewählten Schwerpunkt jedoch ging es auch vermehrt um Systemelemente, die auf andere Länder leichter zu übertragen sind. Zudem gefiel mir der Gedanke, nicht nur auf einen einzelnen Sektor beschränkt zu sein.

### **Sie haben Ihre Praxisphase bei der Teccom Pharma GmbH absolviert. Welche Studieninhalte haben Ihnen in der Praxis am meisten geholfen?**

Im Rahmen meiner Praxisphase konnte ich viele Inhalte aus den schwerpunktspezifischen Vorlesungen anwenden. Insgesamt zeigte sich aber, dass das Zusammenspiel aller gehörten Vorlesungen in einem gewissen Maße wichtig ist.

### **Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium am besten? Was war für Sie am Interessantesten?**

Am Studium gefiel mir am besten die Unterstützung von Seiten der Lehrenden. Jederzeit konnten Fragen in der Vorlesung, danach oder in der Prüfungsvorbereitung gestellt werden. Dabei unterstützte die Größe der Vorlesungen eine familiäre und freundschaftliche Atmosphäre und man traute sich auch alle Fragen zu stellen. Zudem waren die Studieninhalte zwischen BWL, Medizin und Recht sehr gut ausgeglichen, sodass die Vorlesungen abwechslungsreich gestaltet waren.

Auch die Tutorien, die von höheren Semestern geleitet wurden, halfen mir sehr beim Lernen und ich kann es nur empfehlen, daran teilzunehmen.

### **Welche Tipps haben Sie für Studieninteressierte bzw. zukünftige Erstsemester?**

Lasst Euch auf das Studium ein und seid nicht nur halbherzig dabei. Das erste Semester ist etwas schwieriger, weil ihr Euch noch einleben und an den neuen Alltag gewöhnen müsst. Aber gebt nicht so schnell auf. Wenn ihr Probleme habt, dann gibt es viele Möglichkeiten seitens der Hochschule euch zu unterstützen, wie z.B. das Lerncoaching.

Ansonsten freut Euch auf die kommende Zeit, denn neben den Vorlesungen werden auch genügend Veranstaltungen durch die Studierendenvertretung angeboten.